

Konzertmeisterschmiede im Henßler-Haus

Philharmoniker kooperieren mit Russischen Meisterkursen und Musiktagen

90 junge Musiker aus 16 Ländern treffen sich vom 1. bis 12. April in Dortmund bei den Internationalen Meisterkursen und Musiktagen der Russischen Musikakademie. Zum dritten Mal ist Dortmund Gastgeber für das Festival, das schon zum 8. Mal stattfindet.

Erstmals mit Kooperation der Philharmoniker. Orchesterdirektor Thomas Rink ist einer der zehn Dozenten der Meisterkurse. Er bereitet die 13- bis 20-jährigen Talente in seinem Seminar auf Orchester-Probespiele vor. Rund 100 Geiger bewerben sich bei den Philharmonikern auf eine freie Stelle. „Manchmal müssen wir drei Probespiele machen, weil wir keinen geeigneten Kandidaten finden. Die Solokonzerte werden oft beachtlich vortragen; in der dritten Runde, wo es an die Orchesterstellen geht, sieht man

gute Musiker dann einbrechen. Orchesterrepertoire wird erstaunlich vernachlässigt in der Ausbildung“, meint Rink. Mit seinem Meisterkurs hofft er, jungen Musikern zeigen zu können, wie schön der Beruf des Orchestermusikers ist und dass es sich lohnt, nicht nur auf eine Solistenkarriere zu spielen.

Erstmals bei den Musiktagen dabei ist Prof. Zakhar Bron, ein renommierter Violinpädagoge, dessen Kurse als „Konzertmeisterschmiede“ bekannt sind. Bron war u.a. Lehrer von Geigenstar Maxim Vengerov.

Die von dem Geiger Alexander Ostrowski, dem Leiter der Russischen Musikakademie Dortmund, initiierten Musiktage werden am Sonntag (4.4.) um 18 Uhr im Harenberg-Haus mit einem Abend der russischen Musik eröffnet.



Prof. Zakhar Bron. Foto: Agentur

Interpreten sind neben Ostrowski der Cellist David Grigorian sowie Vladimir Moglevsky und Ludmila Lissavaja (beide Klavier).

Tradition hat schon das Gesprächskonzert mit Grigory

Gruzmann, zu dem der Pianist mit seiner Kollegin Ekaterina Kitaeva am Montag (5.4.) um 19.30 Uhr ins Henßler-Haus einlädt. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Chopin, Skrjabin und Moszkowski. Beim Abschlusskonzert Ostermontag um 19.30 Uhr im Schauspielhaus stellen sich die besten Teilnehmer der Meisterkurse zusammen mit dem international besetzten Jugend-Kammerorchester YES vor.

Während der Musikwoche geben die Teilnehmer mehrere Klassenvorspiele. Die Termine ergeben sich während der Kurse und sind unter Tel. 51 27 26 zu erfragen.

Die Förderer (Sparkasse, Westhyp-Stiftung und Kulturbüro) sind den Musiktagen treu geblieben. Karten gibt es im KulturInfoShop an der Kampstraße. ■ JG

RN 1.04.2004